

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung

Niederschrift

über die 50. öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Regionalentwicklung und Bauplanung
am 05.03.2019 im Kreisausschusssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming,
Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Winand Jansen

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr René Haase	unentschuldigt
Herr Detlev von der Heide	
Herr Olaf Manthey	entschuldigt
Herr Jörg Niendorf	
Frau Dr. Irene Pacholik	
Herr Ronald Rahneberg	unentschuldigt
Herr Hartmut Rex	entschuldigt
Herr Michael Wolny	

Sachkundige Einwohner

Herr Christian Heller
Herr Peter Wetzel
Herr Klaus Wigandt

Verwaltung

Herr Siegmund Trebschuh, Leiter Dezernat IV (m. d. W. d. G. b.), Wirtschaftsförderungsbeauftragter und Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Herr Hubert Grosenick, Amtsleiter des Hauptamtes
Herr Dr. Manfred Fechner, Amtsleiter des Umweltamtes
Herr Hubert Förster-Schüz, Amtsleiter der Unteren Bauaufsichtsbehörde
Herr Jean Kammer, Sachgebietsleiter Kreisentwicklung im Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Herr Andreas Bleschke, Klimaschutzkoordinator im Umweltamt
Frau Verena Mehlis, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Gäste

Frau Verena Blumrich, Pädagogische Fachkraft und Jobcoach in der GAG mbH Klausdorf
Frau Annika Lodahl, Bürokauffrau in der GAG mbH Klausdorf

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:36 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.01.2019
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 6 Beschlusskontrolle der in den vergangenen Ausschüssen vorgenommenen Festlegungen
- 7 Kreisliches Energiespar- und Klimaschutzprogramm: Bericht über das Projekt "Stromspar-Check"
Berichtersteller: - Herr Andreas Bleschke, Klimaschutzkoordinator im Umweltamt des Landkreises Teltow-Fläming
- GAG mbH Klausdorf
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Jansen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und als Gäste 2 Damen von der GAG in Klausdorf, die zum TOP 7 sprechen werden.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Da keine Einwendungen gegen die Tagesordnung vorhanden sind, wird diese so bestätigt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 08.01.2019

Herr Jansen teilt mit, dass die Niederschrift der vorletzten Sitzung mit der Einladung versandt wurde. Da es hier keine Einwendungen oder Rückfragen gibt, wird diese bestätigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen, so dass sich auch die Information über die Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 der EU-DSGVO durch den Ausschussvorsitzenden erübrigt.

TOP 4

Mitteilungen der Verwaltung

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Niendorf erinnert an die Beantwortung seiner Anfragen aus der Ausschusssitzung vom 08.01.2019 hinsichtlich des Bearbeitungszeitraumes bei Beantragung von Elternteilzeit und aus der Sitzung vom 05.02.2019 in Bezug auf den Negativbescheid zur Bauvoranfrage eines Reinsdorfer Bürgers.

Da in dieser Sitzung die Fragen nicht beantwortet werden können, jedoch im Ausschuss gestellt wurden, erwartet **Herr Jansen** entsprechende Antworten auch hier in einer Ausschusssitzung.

Herr Jansen fragt nach der Beantwortung der aufgeworfenen Fragen zum Schreiben des Herrn Jeserigk, welche in der dazugehörigen Niederschrift festgehalten wurden, wozu jedoch ebenfalls noch keine Antwort vorliegt.

Frau Dr. Pacholik stellt die Frage, ob in der Zwischenzeit zur Thematik „Schnelles WLAN“ ein aktueller Stand zu verzeichnen ist.

Hierzu erklärt **Herr Trebschuh**, dass es keinen neuen Stand gibt und bezieht sich auf die europäische Ausschreibung, welche am 01.03.2019 ausgelaufen ist und momentan ausgewertet wird. Sobald ein neuer Stand vorliegt, wird darüber informiert.

TOP 6

Beschlusskontrolle der in den vergangenen Ausschüssen vorgenommenen Festlegungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 7

Kreisliches Energiespar- und Klimaschutzprogramm: Bericht über das Projekt "Stromspar-Check"

Berichterstatter: - **Herr Andreas Bleschke**, Klimaschutzkoordinator im Umweltamt
des Landkreises Teltow-Fläming
- **GAG mbH Klausdorf**

Herr Bleschke gibt eine kurze Einleitung zu dem vom Bund geförderten Energiespar-Check, welcher Bestandteil des kreislichen Energiespar- und Klimaschutzprogramms ist. Er erläutert den beschwerlichen Weg, bis eine derartige Maßnahme zum Laufen kommt.

Herr Bleschke verweist diesbezüglich auf **Frau Blumrich** und **Frau Lodahl** von der GAG mbH Klausdorf als Projektträger, welche Details zum Projekt mitteilen möchten.

Frau Blumrich stellt sich und ihre Mitarbeiterin vor und gibt mit einem kurzen Film (Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar) einen Überblick über die von der GAG mbH Klausdorf betreuten Projekte. Anschließend stellt sie anhand einer detaillierten Power-Point-Präsentation (ebenfalls im Ratsinformationssystem einsehbar) den „Stromspar-Check“ vor, welcher zur Unterstützung von sozial schwachen Menschen dienen soll. Diese haben dadurch die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt ein Soforthilfe-Paket im Wert bis zu 70,00 € pro Haushalt zu erhalten. Die entsprechende Beratung, für welche Stromsparhelfer explizit weitergebildet werden, ist kostenfrei. **Frau Blumrich** erläutert die anfänglichen Schwierigkeiten des Projektes, da die Kunden die GAG als Kontrolleure des Jobcenters ansahen. Mittlerweile wird dieser „Stromspar-Check“ recht gut angenommen.

Das Projekt läuft vom 01.10.2017 bis zunächst 31.03.2019. **Frau Blumrich** erklärt, dass bis jetzt noch kein Zuwendungsbescheid für die Laufzeit ab 01.04.2019 vorliegt, sie dahingehend jedoch zuversichtlich ist (ein fernmündliches Signal vom Fördermittelgeber sei ihr unverbindlich vorab mitgeteilt worden). Ab dem 01.04.2019 wird die GAG nur noch mit dem Luckenwalder Team zusammenarbeiten, da das Einzugsgebiet erheblich größer ist, es in Zossen nicht mehr so viele Haushalte gibt, die bedient werden können und dass die Stromsparhelfer, die in Luckenwalde vor Ort aktiv sind, auch durch einen jeweils vorhandenen Führerschein mobiler sind. So können diese auch entferntere Orte erreichen, was im Team in Zossen so nicht der Fall war.

Ziel der GAG ist es, so **Frau Blumrich**, bis zum 31.03.2019 326 Haushalte mit dem „Stromspar-Check“ zu erreichen. Weiterhin wird von ihr ein kurzer Ergebnisstand gegeben.

Frau Blumrich verweist darauf, dass erheblich mehr Haushalte bedient werden könnten, wenn die GAG auch anderweitige Unterstützung, wie z. B. durch Mitarbeiter des Jobcenters, des Sozialamtes und Wohnungsamtes, erhalten würde. Diese stehen in engerem Kontakt zu den finanziell schlechter gestellten Menschen und könnten die Betroffenen über die Maßnahme zusätzlich informieren und für eine Teilnahme werben. Eine Weitergabe der Kontaktdaten der in Rede stehenden Haushalte darf der GAG aus datenschutzrechtlichen Gründen seitens der Fachämter nicht gegeben werden. Insofern liege es an den Haushalten selbst, Beratungsbedarf bei der GAG anzumelden.

Die Planung für die nächste Runde ist das Erreichen von 110 Haushalten jährlich. Ziel für die gesamte Projektlaufzeit im Landkreis Teltow-Fläming sind 330 Haushalte. Dazu erklärt **Frau Blumrich** den Ablauf des Projektes „Stromspar-Check“ in einem einzelnen Haushalt. Gleichzeitig verweist sie auf die neue Datenbank des „Stromspar-Checks“, die erhebliche Probleme verursacht. Dadurch liegen die aktuellen Daten zur Auswertung des vergangenen Jahres derzeit noch nicht vor.

Zum Abschluss des Vortrages stellt **Frau Blumrich** einen Film über das Projekt „Stromspar-Check“ vor, der mit den Stromsparhelfern produziert wurde und den Kunden einen Einblick zum Ablauf gibt (im Ratsinformationssystem einsehbar). **Frau Blumrich** geht davon aus, dass jeder Haushalt einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann.

Herr Jansen fragt an, wer für die Weiterführung der Maßnahme zuständig bzw. verantwortlich ist bzw. von wem der Bewilligungsbescheid kommt.

Frau Blumrich und **Frau Lodahl** äußern sich dahingehend, dass Frau Kalka als Ansprechpartnerin für den „Stromspar-Check“ fungiert. Es wird hier geprüft, inwieweit noch Fördergelder vorhanden sind und ob sich das Projekt rentiert hat.

Die Maßnahme läuft über die CARITAS in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Energie und Klima. Der entsprechende Antrag ist ab 01.04.2019 gestellt. Nunmehr wird noch auf die Bewilligung der Maßnahme, also der Fördermittel, gewartet.

Herr Jansen fragt an, ob der Landkreis hier unterstützend tätig werden kann, was jedoch **Frau Blumrich** verneint, da für die Beantragung die normalen Wege eingehalten werden müssen. Jedoch liegt bislang ein positives Signal vor, dass es ab dem 01.04.2019 weitergeht.

Weiterhin stellt **Herr Jansen** die Frage, nach welchem Prinzip hier gearbeitet wird. Er geht davon aus, dass die Mittel bei der Bewilligungsbehörde auch nicht endlos vorhanden sind und man mit dieser Maßnahme schon vor mehreren Jahren hätte beginnen können. Darauf informiert **Frau Blumrich** über die entsprechende Laufzeit. Auf Nachfrage des **Herrn Jansen**, ob auch ein anderer Personenkreis von der Maßnahme profitieren könnte, wird dieses von **Frau Blumrich** mit Hinweis auf die entsprechende Förderrichtlinie verneint.

Herr Bleschke erläutert in detaillierter Form den Werdegang der Förderung, die damit verbundenen Zeiträume und die unmittelbare Abhängigkeit vom beschlossenen Haushalt. Gleichzeitig gibt er Informationen über Beratungsangebote für weitere Zielgruppen in der Bevölkerung. Hier zu nennen wäre beispielsweise die Verbraucherzentrale.

Herr Wolny fragt unter anderem an, ob die GAG darauf hinweist, auch weniger einkommensschwachen Haushalten die Möglichkeit des Einsparens von Energie zu bieten und bezieht sich dabei auf den Bericht der Landrätin, aus welchem hervorgeht, dass Energiemessgeräte in öffentlichen Bibliotheken ausgeliehen werden können, welches von **Frau Blumrich** bestätigt wird. Eine direkte Zusammenarbeit mit Verweis auf die Förderrichtlinie gibt es jedoch nicht.

Herr Trebschuh bietet die Möglichkeit an, hier auch über die Integrationsbegleiter vermitteln zu lassen.

Herr Jansen bedankt sich bei den beiden Damen der GAG mbH Klausdorf und hofft, dass das Projekt ab dem 01.04.2019 auch weitergeführt wird.

TOP 8

Verschiedenes

Da Frau Biesterfeld aus Krankheitsgründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, teilt **Herr Wolny** mit, seine Fragen zu den entsprechenden Auswirkungen des Schallschutzes etc. in der nächsten Ausschusssitzung nochmals anzusprechen.

Herr Jansen verweist darauf, dass die nächste Sitzung am 09.04.2019 zusammen mit dem Wirtschaftsausschuss stattfinden wird. Derzeit wird noch darüber entschieden, ob ein Raum in der Kreisverwaltung oder in der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH dafür genutzt wird, was dann der Einladung zu entnehmen ist.

Herr Jansen beendet damit die 50. Sitzung, bedankt sich bei den Anwesenden, wünscht allen einen angenehmen Nachhauseweg und einen schönen Abend.

Frau Blumrich von der GAG mbH Klausdorf übergibt nachträglich noch einige Flyer zum „Stromspar-Check“ zur Information bzw. zum Weiterreichen.

Luckenwalde, den 22.03.2019

Jansen
Vorsitzender

Mehlis
Schriftführerin